



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05122**
Datum: 11.04.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.04.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der AfD Stadtratsfraktion Halle zum Antrag - VI/
2019/05054- CDU/FDP-Fraktion zum Haushaltskonsolidierungskonzept**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung legt das aufzustellende Haushaltskonsolidierungskonzept spätestens zur Sitzung des Stadtrates am ~~28. August 2019~~ **26. Juni 2019** vor.

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender der AfD Stadtratsfraktion

Begründung:

Die Stadt Halle ist überschuldet und greift zur Finanzierung laufender Projekte und Ausgaben auf Liquiditätskredite, sogenannte Kassenkredite zurück.

Die Kommunalaufsicht hat der Stadt Halle (Saale) auferlegt, bis zum 30. September 2019 ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen.

Die AfD-Stadtratsfraktion hatte deshalb den Antrag VI/2019/04992 für die Sitzung des Stadtrat am 27.03.2019 gestellt, der die Verwaltung aufforderte dieses Konzept bis 24.04.2019 vorzulegen.

Dies wurde durch den lokalen Sender Halle-TV entsprechend berichtet. Dort zitierte man aus dem AfD-Antrag: „Besonders angesichts der bevorstehenden Kommunalwahlen ist es an der Zeit, sich dem Zusammenhang zwischen Wahlgeschenken und finanzpolitischer Verantwortung zu stellen.“

Diese Fragestellung steht natürlich auch und insbesondere im Zusammenhang mit der am 13.10.2019 in Halle stattfindende Oberbürgermeister-Wahl.

Wir möchten deshalb für die Hallenser noch vor der Sommerpause des Stadtrats Klarheit über den zukünftigen Konsolidierungskurs. Damit sowohl den dann neugewählten Stadträte als auch die Wähler ausreichend Zeit bleibt, sich kritisch mit den Wahlkampfaussagen der Kandidaten zur OB-Wahl auseinander zu setzen.